



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Huber, Kerstin Schreyer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Alfons Brandl, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Andreas Schalk, Dr. Ludwig Spaenle, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Steffen Vogel CSU

Kita zukunftsfähig gestalten V: Ausweitung des Angebots für Personen mit ausländischen, pädagogischen Studienabschlüssen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, ob und inwieweit im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel eine Ausweitung des Angebots von Anpassungslehrgängen für den Beruf „staatlich anerkannte Kindheitspädagogin“ bzw. „staatlich anerkannter Kindheitspädagoge“ für Personen mit ausländischen, pädagogischen Studienabschlüssen – über das Angebot „Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (BEFAS und BEFAS+) an der Katholische Stiftungshochschule (KSH München) hinaus – sinnvoll wäre.

Begründung:

Die KSH München bietet seit dem Wintersemester 2013/2014 im Rahmen des Programms „Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (BEFAS) für Personen mit ausländischen, pädagogischen Studienabschlüssen einen Anpassungslehrgang nach Art. 3 des Bayerischen Sozial- und Kindheitspädagogengesetzes (BaySozKiPädG) in Verbindung mit den Bestimmungen des Bayerischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BayBQFG) für den Beruf „staatlich anerkannte Kindheitspädagogin“ bzw. „staatlich anerkannter Kindheitspädagoge“ an.

In der ersten Phase (2013-2016) war das BEFAS-Programm auf drei Kohorten je 20 Plätze begrenzt. Aufgrund des überaus erfolgreichen Verlaufs sowie einer uneingeschränkt großen Nachfrage wurde eine zweite Phase bewilligt (2017-2019) und eine dritte Phase angeschlossen (2020-2022). Aktuell ist das BEFAS-Programm jedoch auf 20 Plätze begrenzt. Seit dem Wintersemester 2019/2020 wurde das BEFAS-Programm erweitert und bietet nun auch für Sekundarschullehrkräfte aus dem Ausland im Rahmen des Angebots BEFAS+ die Möglichkeit, sich für den Beruf der Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen zu qualifizieren. BEFAS+ ist auf 15 Plätze für die Landeshauptstadt München und den Landkreis München begrenzt.

Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen entwickeln und gestalten die pädagogische Arbeit mit Kindern, z. B. in Kindertageseinrichtungen und Horten. Sie leiten und

betreuen Gruppen, die sich aus Kindern unterschiedlicher Entwicklungsstufen, sozialer und familiärer Hintergründe zusammensetzen. Dabei gehen sie auf die Einzelnen ein, analysieren Fortschritte oder Schwierigkeiten und suchen Lösungswege.

Gleichzeitig fördern sie auch das soziale Miteinander und die Inklusion von Kindern mit Behinderungen oder Entwicklungsstörungen. Sie arbeiten eng mit Erzieherinnen und Erziehern oder therapeutischen bzw. ärztlichen Fachkräften sowie den Erziehungsberechtigten zusammen.

Daher soll geprüft werden, ob und inwieweit Anpassungslehrgänge für ausländische Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen dazu beitragen können, bereits erworbene pädagogische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu nutzen, um in Bayern als „staatlich anerkannte Kindheitspädagogin“ oder „staatlich anerkannter Kindheitspädagoge“ arbeiten zu können.